

Steinmetz/in und Steinbildhauer/in



Berufsbeschreibung

Ältere Häuser sind oft aus Natursteinen erbaut. Witterung und Umweltverschmutzung greifen sie an. Die Steinmetze und Steinbildhauer stellen beschädigte Natursteine und Bauteile wieder instand. Sie reparieren kleine Schadstellen, meieln angegriffene Sandsteinoberflchen gegebenenfalls um Millimeter zurück. Stark beschädigte Bauteile müssen sie neu erstellen. Dazu skizzieren sie das Bauteil, messen es genau aus, erstellen eine exakte Werkzeichnung, fräsen die Steine auf die richtige Größe und bearbeiten sie. Manchmal fertigen sie auch erst Modelle aus Gips oder Ton. Sie legen zudem Brunnen, Treppen und Hallen mit verschiedenen Natursteinen aus oder verkleiden Neubauten mit Steinplatten. Den Meißel, ihr wichtigstes Handwerkszeug, schmieden sich die Steinmetzinnen und Steinbildhauerinnen selbst und feilen und hrten ihn regelmäßig.

Die Fachrichtung Steinmetzarbeiten ist eher technisch, Steinbildhauerarbeiten eher künstlerisch geprägt.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Exakte Arbeitsweise, Kreativität, Teamfähigkeit, Beobachtungsgabe, Ausdauer, technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen, Handgeschicklichkeit, widerstandsfähige Konstitution, gesunde Atemorgane.

Ausbildung

3 Jahre (Handwerk): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule.

Entwicklungsmöglichkeiten

Vorarbeiter/in; Polier/in; Steinmetzmeister/in, Steinbildhauermeister/in, Techn. Betriebswirt/in; Staatl. geprüfte/r Steintechniker/in, Staatl. geprüfte/r Gestalter/in FR Stein.